

Exkursion international Neuseeland

Die internationale Exkursion des MBA-Fernstudienganges Agrarmanagement der Hochschule Anhalt führte vom 2. bis 20. März 2019 insgesamt elf Studierende und Lehrende nach Neuseeland.

Die Landwirtschaft Neuseelands ist auf den Export eingestellt: Mit nur 4,8 Millionen Einwohnern, wird für die Ernährung von 40 Millionen Menschen produziert. Insgesamt werden 51% der Fläche Neuseelands landwirtschaftlich genutzt.

Farmhaltung:

28 Millionen Schafe, 3,7 Millionen Fleischrinder, 6,5 Millionen Milchkühe und 850.000 Stück Rotwild

Marktfrüchte:

Gerste mit 65.000 ha und Weizen mit 55.000 ha dominieren

Exportausrichtung:

- **Rindfleisch:** Anteil von 1 % an der Welterzeugung und 8 % am Welthandel
- **Milch:** Anteil von 3 % an der Weltproduktion und 33 % am Welthandel

Um die Landwirtschaft Neuseelands in ihrer ganzen Breite wahrnehmen zu können, führte unsere Exkursionsroute von Auckland (Nordinsel) bis nach Dunedin (Südinsel).

Stationen auf der Nordinsel

Auf der Nordinsel standen die Besichtigung von **Milchvieh- und Rothirsch-Farmen** mit sehr klarem Management sowie die Besichtigung der **Nussproduktion von Macadamias** auf dem Plan. Auch die **Honigproduktion** und das Marketing dazu konnte bei ARATAKI-Honey sehr gut diskutiert werden. Weiterhin wurden der Anbau, die Lagerung und die Vermarktung von **Kiwis** besprochen und mit den Betriebsleitern diskutiert. Auf der Farm von Richard Brown waren die **Schafzucht und Rindermast** im Fokus der Exkursionsteilnehmer.



Im SALEYARD von Fieldings konnten wir die **Auktion** von Lämmern zur Mast und von Fleischrindern beziehungsweise von Kreuzungstieren für die Ausmast auf dem Grünland miterleben. Wir konnten dabei den Bezug zwischen Qualität der Tiere und den erzielten Preisen sehr gut nachvollziehen. Ein Aufenthalt bei der **MASSEY Universität** mit Besichtigung der eigenen Versuchsbetriebe rundeten das Programm auf der Nordinsel ab. Mit der Fähre ging es dann am 10. März von **Wellington nach Picton** auf die Südinsel Neuseelands.

Stationen auf der Südinsel

Unsere erste Station war das **Research Center für den Weinanbau** in Blenheim mit anschließender Besichtigung eines großen Weinherstellers. Sehr informativ war die Besichtigung der vollautomatischen Ernte der Weintrauben. Der Besuch und die Diskussionen im **Seafood Research Center** in Port Nelson erweiterte unseren Blick auf die Nachhaltigkeit der Erzeugung Neuseelands. Besonders aufschlussreich waren der Rundgang durch die Versuchs- und Zuchtanlagen des Centers.

Während der Rundreise konnten ebenfalls die landschaftlichen Reize des Landes bewundert werden, die bei der **Überquerung der Alpen** einen Höhepunkt fand.

In **Christchurch** konnte der Schlachthof der Firma SILVER FERN FARMS mit Diskussion um die Sortierung und Sicherung der Qualität des Rindfleisches den Bogen von der Erzeugung der Kälber, über die Aufzucht und Mast bis zur Vermarktung sehr gelungen schließen. Auf den Feldern der LOVETT Farm in Ashburton stand die **Erzeugung von Spezialkulturen** wie Rote Beete, Zwiebeln und Kartoffel aber auch Getreide im Fokus. Auf einem 400 ha-Betrieb mit ausschließlich Grünland und 100 % Beregnung konnten wir uns von der Intensität der Rindermast überzeugen und einen Einblick in die Produktion sowie das Management der Weidenutzung erhalten. Am 14. März stand der Besuch des **MOUNT COOK** auf dem Programm, wobei im



Vorfeld eine **Alpaka-Farm** und auf der Rückreise eine **La-vendel-Farm** besichtigt werden konnten. Auf dem Weg nach Wanaka konnten wir **Lachs-Zucht** und deren Vermarktung im Hochland von Neuseeland bewundern und mit dem Betriebsinhaber besprechen. Zudem konnten wir ein weiteres Weingut besuchen.

Der Besuch der CRIFFEL DEER STATION in **Wanaka** und der WHITE HILL Windpark auf dem Weg nach Invercargill erlaubten vertiefende Aussagen zur **Rothirsch-Nutzung** und der **Erzeugung von erneuerbaren Energien**. Auf dem Betrieb von Familie BERKERS stand einen ganzen Tag die **Milcherzeugung** im Fokus der Betrachtungen. Neben der Nutzung und Separation der anfallenden organischen Stoffe und deren Beregnung konnten wir das Weidemanagement und die Bestandsführung der Herde diskutieren. Nach einem leckeren Barbecue und dem Rundgang auf den Weiden beredeten wir lange die Daten zur Reproduktion, zur Zucht und zur Milchvermarktung mit den Betriebsleitern. Ein Hoch auf die besondere Gastfreundschaft der neuseeländischen Farmer!

Am letzten Tag stand die Besichtigung der Zentrale von **SILVER FERN FARMS** in Dunedin mit einer Betriebsbesichtigung der ROCKLAND STATION (25.000 ha Farmland) auf dem Programm. Die klare Ausrichtung auf den Export von der Erzeugung der Kälber, der Mast und dem Marketing der Schlachtkörper war für die TeilnehmerInnen besonders interessant. Der Abend wurde dann in der **Brauerei EMERSONS** beendet.

Am Ende der 20-Tages-Exkursion stand für alle fest, dass es neben den fachlichen Informationen zur landwirtschaftlichen Produktion auch eine sehr durch die Menschen geprägte Rundreise war. Auch die landschaftlichen Reize Neuseelands werden uns in Erinnerung bleiben.

